

Länderinformation kompakt Tschechien/Prag

1. Statistische Daten Tschechien

Karte des Landes



© www.shutterstock.com

Flagge und Wappen



© www.mzv.cz



© www.mzv.cz

Verfassung

Datum: 1993

Erläuterung: Nach der Vereinbarung über die Teilung der Tschechischen und der Slowakischen Föderativen Republik in zwei unabhängige Staaten per 1. Jänner 1993 wurde die Verfassung Tschechiens am 16. Dezember 1992 verabschiedet und trat am 1. Jänner 1993 in Kraft.

15. Jänner 2026

EU-Beitritt

Status: Mitglied

Datum: 1. Mai 2004

Verwaltungsstruktur

Staatsform: Republik

Politisches System: Parlamentarische Demokratie

Erklärung zur Verwaltungsstruktur: Die Regionen sind die größten administrativ-territorialen Einheiten. Tschechien ist in 14 Regionen unterteilt, an deren Spitze die Landeshauptfrau beziehungsweise der Landeshauptmann steht, die beziehungsweise der vom Regionalparlament gewählt wird. Die Regionen sind ihrerseits in 6.251 Gemeinden unterteilt. Die Hauptstadt Prag ist gleichzeitig eine Region und eine Gemeinde.

Städte

- Praha/Prag, 1.335.084 Einwohner*innen
- Brno/Brünn, 378.327 Einwohner*innen
- Ostrava/Ostrau, 297.421 Einwohner*innen
- Plzeň/Pilsen, 167.472 Einwohner*innen
- Liberec/Reichenberg, 102.113 Einwohner*innen

Bevölkerung

Bevölkerungsdichte: 133 Einwohner*innen/Quadratkilometer

Einwohner*innenzahl: 10.882.235

Feiertage

1. Jänner 2026: Tag der Erneuerung des selbstständigen tschechischen Staates, Neujahrstag
3. April 2026: Karfreitag (seit 2016)
6. April 2026: Ostermontag
1. Mai 2026: Tag der Arbeit
8. Mai 2026: Kriegsende (Tag des Sieges)
5. Juli 2026: Tag der Slawenapostel Kyrill und Method
6. Juli 2026: Jan-Hus-Tag

15. Jänner 2026

28. September 2026: Tag der tschechischen Staatlichkeit – Todestag des Heiligen Wenzels

28. Oktober 2026: Tag der Entstehung eines selbständigen tschechoslowakischen Staates

17. November 2026: Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie

24. Dezember 2026: Heiliger Abend

25. Dezember 2026: 1. Weihnachtstag

26. Dezember 2026: 2. Weihnachtstag (Stephanitag)

Währung

Währung: Tschechische Krone (CZK)

Kurs: 1 Euro = 24,24 Tschechische Kronen (Stand: 29. Dezember 2025)

Quellen:

Innenministerium Tschechiens (www.mvcr.cz)

Statistisches Zentralamt Tschechiens (www.czso.cz)

Tschechische Nationalbank (www.cnb.cz)

Tschechisches Geodäsie- und Katasteramt (www.cuzk.cz)

2. Statistische Daten Prag

Stadtwappen



© www.wikipedia.org

Geografische Daten

Längengrad: 14° 25' Osten

Breitengrad: 50° 05' Norden

Seehöhe: Von 177 Meter bis 399 Meter

Fläche: 496 Quadratkilometer

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Stadtteil

Verwaltungseinheit (Landessprache): Městská část

Anzahl gesamt: 57 (Die Stadtteile 1 bis 22 sind gleichzeitig Verwaltungsbezirke.)

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Praha 1, Praha 2, Praha 3, Praha 4, Praha 5, Praha 6, Praha 7, Praha 8, Praha 9, Praha 10, Praha 11, Praha 12, Praha 13, Praha 14, Praha 15, Praha 16, Praha 17, Praha 18, Praha 19, Praha 20, Praha 21, Praha 22, Benice, Běchovice, Březiněves, Čakovice, Dolní Chabry, Dolní Měcholupy, Dolní Počernice, Dubeč, Ďáblice, Klánovice, Koloděje, Kolovraty, Královice, Křeslice, Kunratice, Libuš, Lipence, Lochkov, Lysolaje, Nebušice, Nedvězí, Petrovice, Přední Kopanina, Řeporyje, Satalice, Slivenec, Suchdol, Šeberov, Štěrboholy, Troja, Újezd, Velká Chuchle, Vinoř, Zbraslav, Zličín

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 1.335.084

Quellen:

Innenministerium Tschechiens (www.mvcr.cz)

Magistrat der Hauptstadt Prag (www.praha.eu)

Statistisches Zentralamt Tschechiens (www.czso.cz)

3. Politische Daten Tschechien

Aktuelle Regierungsbildung

Die aktuelle tschechische Regierung unter Premierminister Andrej Babiš (ANO – JA) wurde am 15. Dezember 2025 vereidigt und stützt sich auf einer Koalition aus der Wahlsiegerin ANO (34,51 Prozent), der rechtsnationalen SPD (Freiheit und direkte Demokratie) von Tomio Okamura mit 7,78 Prozent und der populistischen Partei Motoristé (Autofahrer) mit 6,77 Prozent. Zusammen verfügen die drei Parteien über 108 Abgeordnete. Die Vertrauensabstimmung im Abgeordnetenhaus ist für den 13. Jänner 2026 angesetzt.

Staatspräsident

DI Petr Pavel, MA, General a.D.



© www.generalpavel.cz

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 1. November 1961

Geburtsort: Planá

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 9. März 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Armeegeneral (Armeehochschule in Vyškov und Royal College of Defense in England)

Premierminister

DI Andrej Babiš



© www.vlada.cz

Parteizugehörigkeit: JA

Geburtsdatum: 2. September 1954

Geburtsort: Bratislava

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 9. Dezember 2025

Amtsperiode: 3. Amtsperiode

Ausbildung: Wirtschaftsuniversität in Bratislava

15. Jänner 2026

Einzelne Minister*innen

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Andrej Babiš (ANO)	Premierminister	9.12.2025
Alena Schillerová (ANO)	Finanzministerin	15.12.2025
Karel Havlíček (ANO)	Minister für Industrie und Handel	15.12.2025
Petr Macinka (Motoristé)	Außenminister	15.12.2025
Jaromír Zůna (SPD)	Verteidigungsminister	15.12.2025
Lubomír Metnar (ANO)	Innenminister	15.12.2025
Jeroným Tejc (ANO)	Justizminister	15.12.2025
Ivan Bednárik (SPD)	Verkehrsminister	15.12.2025
Robert Plaga (ANO)	Minister Schulwesen und Jugend	15.12.2025
Aleš Juchelka (ANO)	Minister für Arbeit und Soziales	15.12.2025
Adam Vojtěch (ANO)	Gesundheitsminister	15.12.2025
Zuzana Mrázová (ANO)	Ministerin für Regionalentwicklung	15.12.2025
Petr Macinka (Motoristé)	Interimistischer Umweltminister	15.12.2025
Oto Klempíř (SPD)	Kulturminister	15.12.2025
Boris Šťastný (Motoristé)	Minister für Sport, Prävention und Gesundheit	15.12.2025
Martin Šebestýán (SPD)	Minister für Landwirtschaft	15.12.2025

Parlamentsparteien

JA/ANO

Parteikürzel: ANO

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion "Patrioten für Europa".



© www.anobudelip.cz

Freiheit und direkte Demokratie/Svoboda a přímá demokracie

Parteikürzel: SPD

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der EU-Sektion "Europa der Souveränen Nationen".



© www.spd.cz

Motoristé/Autofahrer

Parteikürzel: Motoristé

Internationale Mitgliedschaften Die Partei ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion "Patrioten für Europa".



© www.motoristesobe.cz

Bürgerdemokratische Partei/Občansko–demokratcká strana

Parteikürzel: ODS

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Internationalen Demokratischen Union (IDU) sowie der Europäischen Konservativen und Reformisten (ECR).



© www.ods.cz

TOP 09 – Tradice, Odpovědnost, Prosperita

Parteikürzel: TOP 09

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Europäischen Volkspartei (EPP).



© www.top09.cz

Bürgermeister und Unabhängige/Starostové a nezávislí

Parteikürzel: STAN

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Fraktion der Europäischen Volkspartei.

STAROSTOVÉ
A NEZÁVISLÍ 

© www.starostove-nezavisli.cz

Piratenpartei/Pirátská strana

Parteikürzel: Piraten

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Europäischen Piratenpartei, der internationalen Partei Pirate Parties und der Grünen/Europäischen Freien Allianz.



© www.pirati.cz

Christdemokratische Union–Tschechoslowakische Volkspartei/ Křesťanskodemokratická unie–Československá strana lidová

Parteikürzel: KDU–ČSL

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Europäischen Volkspartei (EPP).



© www.kdu.cz

4. Politische Daten Prag

Aktuelle Stadtregierung

Die Kommunalwahlen fanden am 23. und 24. Oktober 2022 statt. Klarer Wahlsieger der Prager Kommunalwahlen war mit einer relativen Mehrheit von 24,72 Prozent das Wahlbündnis SPOLU (Zusammen), das sich aus der Bürgerdemokratischen Partei (ODS), TOP 09 (Tradition, Verantwortung und Wohlstand) und der KDU-ČSL (Christdemokratische Union-Tschechoslowakische Volkspartei) zusammensetzt. Zweiter wurde ANO mit 19,34 Prozent. Auf dem dritten Platz landete die bislang regierende Piratenpartei, die 17,73 Prozent der Stimmen erhielt. Der vierte Platz mit 14,72 Prozent gehört dem Bürger*innenverein Praha sobě (Prag für sich), gefolgt von der Partei STAN (Bürgermeister und Unabhängige) mit 7,76 Prozent. Ins Prager Stadtparlament schaffte es auch die rechtsextreme SPD mit 5,16 Prozent. Insgesamt wurden in der tschechischen Hauptstadt 65 Mandate verteilt. SPOLU konnte davon 19, ANO 14, die Piratenpartei 13, Prag für sich elf, STAN fünf und die SPD drei erreichen. Weder die ČSSD (Tschechische Sozialdemokratische Partei) noch eine andere linksorientierte Partei sind im Prager Stadtparlament vertreten.

Doz. Dr. med. Bohuslav Svoboda

Primator der Hauptstadt Prag



© www.praha.eu

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 8. Februar 1944

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: Allgemeine Medizin (III. medizinische Fakultät der Karlsuniversität in Prag)

Vizebürgermeister*innen

Mag. DI Jaromír Beránek

Erster Vizeoberbürgermeister der Hauptstadt Prag, Verkehrsstadtrat



© www.praha.pirati.cz

Ressort: Verkehr

Parteizugehörigkeit: Piratenpartei

Geburtsdatum: 14. Mai 1986

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 12. Dezember 2025

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Ökonom (Wirtschaftsuniversität in Prag), Jus (Karlsuniversität)

DIⁱⁿ Jana Komrsková

Vizeprimatorin der Hauptstadt Prag, Stadträtin für Umwelt und Klimaplan



© www.praha.pirati.cz

Ressort: Umwelt und Klimaplan

Parteizugehörigkeit: Piratenpartei

Geburtsdatum: 8. Februar 1978

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Ökonomin (Komensky-Universität in Prag)

Besondere Interessen: nicht bekannt

DIⁱⁿ Alexandra Udženija

Vizeprimatorin der Hauptstadt Prag, Stadträtin für Soziales, Wohlpolitik und Gesundheitswesen



© www.ods.cz

Ressort: Soziales, Wohlpolitik und Gesundheitswesen

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 8. November 1975

Geburtsort: Belgrad, Serbien

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Ökonomin (Wirtschaftsuniversität in Prag)

DI arch. Petr Hlaváček

Vizeprimator der Hauptstadt Prag, Stadtrat für Stadtentwicklung



© www.praha.eu

Ressort: Stadtentwicklung

Parteizugehörigkeit: STAN

Geburtsdatum: 31. Juli 1961

Geburtsort: Gottwaldov

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: Architekt und Stadtplaner (Fakultät für Architektur, Tschechische technische Universität in Prag – ČVUT)

Michal Hroza

Vizeoberbürgermeister der Stadt Prag, Stadtrat für Infrastruktur



© www.spoluproprahu.cz

Ressort: Infrastruktur

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 17. Dezember 1975

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 12. Dezember 2025

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Sprachwissenschaftler (Russistik und Ukrainistik an der Karlsuniversität in Prag)

Stadträt*innen

Mag. Adam Zábranský



© www.praha.eu

15. Jänner 2026

Ressort: Vermögen, Transparenz und Legislatives

Parteizugehörigkeit: Piraten

Geburtsdatum: 28. Dezember 1993

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: Jurist (Karlsuniversität in Prag)

DI Zdeněk Kovařík



© www.spoluproprahu.cz

Ressort: Finanzen, Budget, Fonds und Unternehmensförderung

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 19. Dezember 1961

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Bauingenieur (Tschechische technische Universität in Prag)

MMag. Antonín Klecanda



© www.starostove-nezavisli.cz

Ressort: Schulwesen, Sport und Freizeit

Parteizugehörigkeit: STAN

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Pädagoge (Masaryk–Universität in Brünn und Komensky–Universität in Prag)

Dr. Daniel Mazur, PhD.



© www.praha5.pirati.cz

Ressort: IKT, Smart City, Wissenschaft, Forschung und Innovationen

Parteizugehörigkeit: Piraten

Geburtsdatum: 26. Mai 1978

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Physiker (Karlsuniversität in Prag)

DI Tomáš Slabihoudek



© www.praha.eu

Ressort: Kultur, Tourismus, Tierschutz

Parteizugehörigkeit: TOP 09

Geburtsdatum: 11. Dezember 1978

15. Jänner 2026

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 12. Dezember 2025

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Ökonom (Bankinstitut AMBIS)

Oberste Verwaltungsstelle

Dr. ius Tomáš Havel PhD.

Magistratsdirektor



© www.novinky.cz

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 21. Juli 2025

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Doktor der Juristischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag

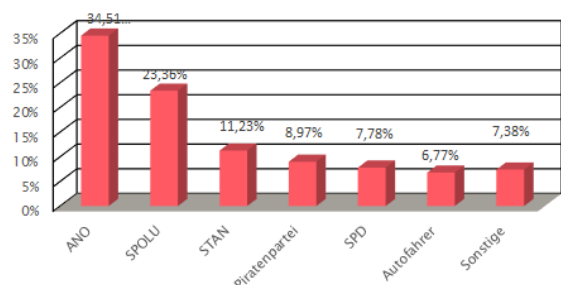
5. Politische Daten der Wahlen

Parlamentswahlen

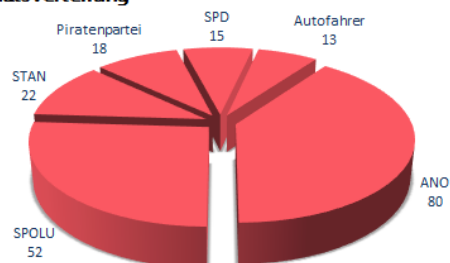
Termin der nächsten Wahlen: Oktober 2029

Termin der letzten Wahlen: 3. und 4. Oktober 2025

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 68,95 Prozent.

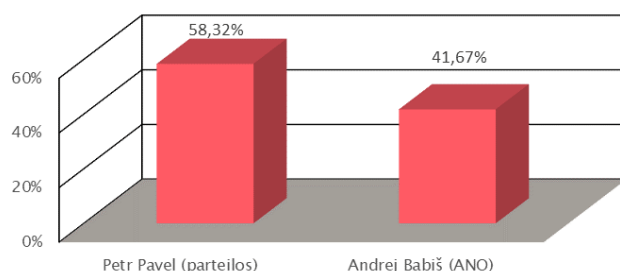
Kommentar zu den letzten Wahlen: Am 3. und 4. Oktober 2025 wählte Tschechien ein neues Abgeordnetenhaus. Bereits zwei Wochen vor dem Urnengang zeigten die verfügbaren Wahlprognosen ein konsistentes Bild: Die Bewegung ANO (JA) des ehemaligen Premierministers Andrej Babiš lag mit über 31 Prozent deutlich vor allen anderen Parteien. Das endgültige Ergebnis bestätigte diese Tendenz und fiel noch klarer aus: ANO erreichte 34,5 Prozent der Stimmen und kann 80 der 200 Abgeordneten stellen. Die zweitstärkste Kraft wurde das Mitte-rechts-Bündnis SPOLU, eine Koalition aus der Bürgerdemokratischen Partei (ODS), der Christlich-demokratischen Union – Tschechoslowakischen Volkspartei (KDU-ČSL) und der Partei TOP 09, mit 23,36 Prozent und 52 Sitzen. Dahinter folgen STAN (Bürgermeister und Unabhängige) mit 11,23 Prozent (22 Sitze), die Piratenpartei mit 8,97 Prozent (18 Sitze), die SPD (Freiheit und direkte Demokratie) mit 7,78 Prozent (15 Sitze) sowie als neue Kraft im Parlament die Bewegung Motoristé (Autofahrer) mit 6,77 Prozent (13 Sitze). Die postkommunistische Bewegung Stačilo (Genug) verfehlte mit 4,3 Prozent die Fünf-Prozent-Hürde. Die Sozialdemokratie bleibt weiterhin ohne parlamentarische Vertretung.

Präsidentschaftswahlen

Termin der nächsten Wahlen: Jänner 2028

Termin der letzten Wahlen: 13. und 14. Jänner 2023

Stimmverteilung



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 70,2 Prozent.

15. Jänner 2026

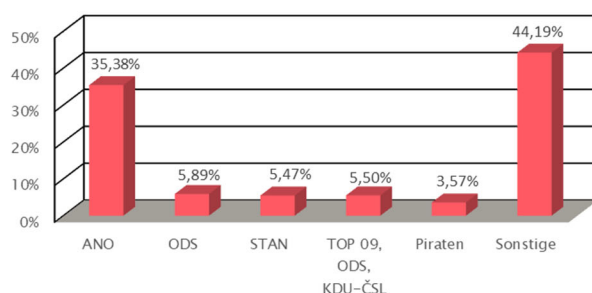
Kommentar zu den letzten Wahlen: An den Präsidentschaftswahlen nahmen ursprünglich insgesamt neun Kandidat*innen teil. Am 8. Jänner 2023 zog aber unerwartet einer der Kandidat*innen, Josef Středula, seine Kandidatur zurück. Mit Ausnahme des ehemaligen Premierministers Andrej Babiš (ANO) waren alle Kandidat*innen in einer breiten tschechischen Öffentlichkeit bis vor einigen Monaten relativ unbekannt. In der Stichwahl konnte sich Petr Pavel (parteilos) mit 58,32 Prozent aller Stimmen gegen seinen Gegenkandidaten Andrej Babiš (ANO–JA) durchsetzen und folgte somit als Tschechiens Staatsoberhaupt auf Miloš Zeman (parteilos). Die Angelobung fand am 9. März 2023 statt. Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl lag bei 70,25 Prozent, was eine Rekord-Wahlbeteiligung in der tschechischen Geschichte darstellt.

Regionalwahlen

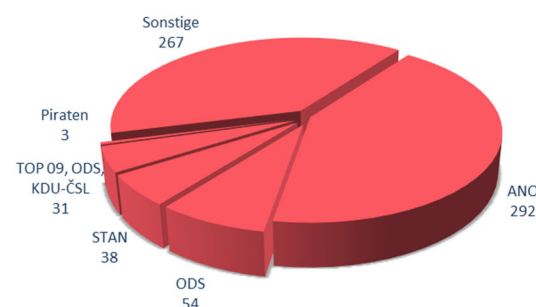
Termin der nächsten Wahlen: Herbst 2028

Termin der letzten Wahlen: 27. und 28. September 2024

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 32,91 Prozent

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Regionalwahlen 2024 haben die oppositionelle Partei ANO des ehemaligen Premierministers Andrej Babiš als klare Siegerin hervorgebracht, wobei sie 35,38 Prozent der Stimmen auf sich vereinen konnte. Die ANO verbuchte in zehn der insgesamt 13 Regionen einen Wahlsieg. In der Region Liberec konnte das Wahlbündnis "Starostové pro Liberecký kraj" (Bürgermeister für die Region Liberec) mit 34,75 Prozent den ersten Platz erreichen. In der Region Südböhmen setzte sich die ODS mit einem deutlichen Ergebnis von 47,51 Prozent durch, während in der Region Südmähren ein Bündnis von ODS, KDU-ČSL (Christdemokratische Union–Tschechoslowakische Volkspartei) und TOP 09 (Tradition, Wohlstand, Verantwortung) mit 39,91 Prozent die Spitzenposition erreichte. Hinter der ANO platzierte sich landesweit die ODS mit einem deutlichen Abstand und lediglich 5,89 Prozent der Stimmen. An dritter Stelle folgte STAN (Bürgermeister und Unabhängige) mit 5,47 Prozent der Stimmen. Das Wahlbündnis von KDU-ČSL und TOP 09 konnte 5,50 Prozent der Stimmen gewinnen und erreichte somit den vierten Platz. Besonders enttäuschend war das Ergebnis für die Piratenpartei. Sie erzielte lediglich 3,57 Prozent der Stimmen und verlor

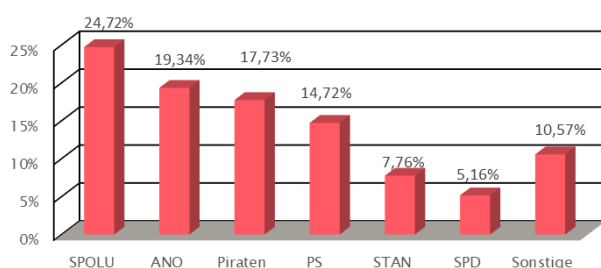
landesweit 88 Mandate. In den Regionen wird sie künftig nur noch mit drei Mandaten vertreten sein.

Kommunalwahlen

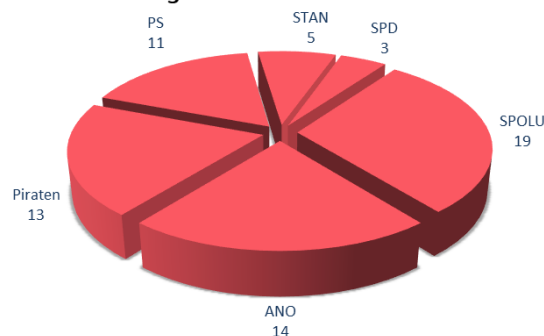
Termin der nächsten Wahlen: Oktober 2026

Termin der letzten Wahlen: 23. und 24. Oktober 2022

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 43,91 Prozent.

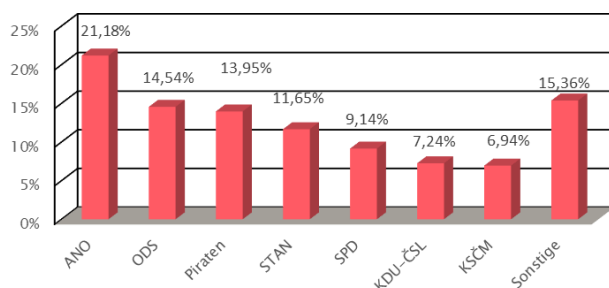
Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Kommunalwahlen fanden am 23. und 24. Oktober 2022 statt. Klarer Wahlsieger der Prager Kommunalwahlen war mit einer relativen Mehrheit von 24,72 Prozent das Wahlbündnis SPOLU (Zusammen), das sich aus der Bürgerdemokratischen Partei (ODS), TOP 09 (Tradition, Verantwortung und Wohlstand) und der KDU-ČSL (Christdemokratische Union-Tschechoslowakische Volkspartei) zusammensetzt. Zweiter wurde ANO mit 19,34 Prozent. Auf dem dritten Platz landete die bislang regierende Piratenpartei, die 17,73 Prozent der Stimmen erhielt. Der vierte Platz mit 14,72 Prozent gehört dem Bürger*innenverein Praha sobě (Prag für sich), gefolgt von der Partei STAN (Bürgermeister und Unabhängige) mit 7,76 Prozent. Ins Prager Stadtparlament schaffte es auch die rechtsextreme SPD mit 5,16 Prozent. Insgesamt wurden in der tschechischen Hauptstadt 65 Mandate verteilt. SPOLU konnte davon 19, ANO 14, die Piratenpartei 13, Prag für sich elf, STAN fünf und die SPD drei erreichen. Weder die ČSSD (Tschechische Sozialdemokratische Partei) noch eine andere linksorientierte Partei sind im Prager Stadtparlament vertreten.

EU-Wahlen

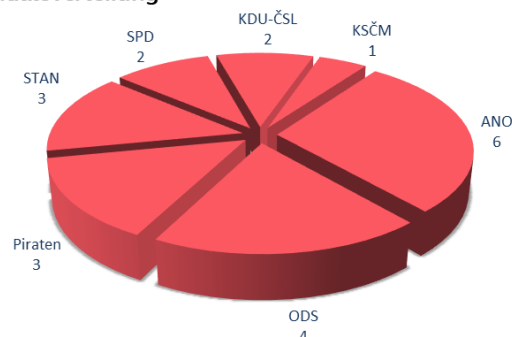
Termin der nächsten Wahlen: 2029

Termin der letzten Wahlen: 7. und 8. Juni 2024

Stimmverteilung



Mandatsverteilung



© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 36,45 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Wahlbeteiligung von 36,45 Prozent war die beste seit Tschechiens Beitritt zur EU. Bei den Ergebnissen gab es keine großen Überraschungen. Auch diesmal ging die Regierungspartei ANO (JA) mit 26,14 Prozent (sieben Mandate) als Siegerin hervor. Der dritte Platz mit 10,26 Prozent (zwei Mandate) ging überraschend an das Protest-Bündnis Eid und Autofahrer (ohne Fraktion), das die Abschaffung der Verbrennermotoren verhindern will. Die neue Koalition Stačilo! die sich aus linken Parteien und der Kommunistischen Partei von Böhmen und Mähren zusammensetzt erreichte 9,56 Prozent der Stimmen.

6. Mediendaten

Mediensituation

Entwicklung seit 1989

Tschechien entwickelte seit der Wende eine pluralistische Medienlandschaft mit einer Fülle unterschiedlicher und freier Medien. Neben seriösen Tageszeitungen und Wochenzeitschriften erscheinen mehrere Boulevardzeitungen und Illustrierte. Das öffentlich-rechtliche Radio und Fernsehen sieht sich mit einer wachsenden Konkurrenz durch private Fernseh- und Radiosender konfrontiert. Landesweite Printmedien befinden sich in tschechischer Hand. Deutsche Verlagshäuser wie zum Beispiel die Rheinisch-Bergische Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH und Ringier Axel Springer zogen sich 2013 zurück und wurden von tschechischen Unternehmen übernommen. Axel Springer wurde im Dezember 2013 von den Medienmagnaten Daniel Křetínský und Patrik Tkáč übernommen. Der Verlag MAFRA, früher in der Hand der Rheinisch-Bergischen Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, gehört nun dem tschechischen Milliardär und dem ehemaligen Premierminister Andrej Babiš (ANO – JA). Diese Übernahme stieß bei vielen Journalist*innen, die den Verlag später verließen, auf Widerstand. Viele große Privatfernsehsender gehören dem amerikanischen Unternehmen Central European Media Enterprises (CME) und dem schwedischen Unternehmen Modern Times Group (MTG).

Digitale Sender kämpfen gegen die Dominanz der bereits seit längerem bestehenden, alten TV-Stationen.

Pressefreiheit in Tschechien

In Tschechien werden Pressefreiheit und Meinungsfreiheit vom Grundgesetz gewährleistet. Seit April 2009 ist eine Novelle in Kraft, die die Veröffentlichung von Daten über Verdächtige und Opfer im Zuge einer Strafverfolgung verbietet. Das Ziel dieses sogenannten "Maulkorbgesetzes" ist der Schutz der Bürger*innen. Die tschechischen Journalist*innen halten das Verbot jedoch für übertrieben und meinen, es behindere den investigativen Journalismus.

Auflagenzahlen

Die Auflagenzahlen der Printmedien werden in Tschechien regelmäßig veröffentlicht. Zwischen 1993 und 1997 wurden die Zahlen von der Union der Verlage erhoben, seit 1. Jänner 1997 ist für die Erhebung der Auflagenzahlen das Audit Bureau of Circulation (ABC ČR), Mitglied der International Federation of Audit Bureaus of Circulation, zuständig.

Rundfunkgebühren

Seit Juli 2025 liegen die Fernsehgebühren bei monatlich 6,09 Euro pro Haushalt, die Rundfunkgebühren betragen 2,23 Euro monatlich.

7. Wirtschaftsdaten Tschechien

Wirtschaftseckdaten

	2022	2023	2024 (Prognose)
Eckdaten			
BIP nominal (Mio. EUR)	276.282	305.963	302.389
BIP pro Kopf nominal (EUR)	25.850	28.581	28.191
Wirtschaftswachstum real in % des BIP	2,4	-0,3	1,2
Privatkonsum, Veränderung in %	-0,6	-3,1	2,3
Leistungsbilanz in % des BIP	-4,9	0,4	0,4
Arbeitslosigkeit in %	2,2	2,6	3,0
Inflation in %	14,8	12,0	2,0
Budget			
Tschechien			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	114.427	127.644	127.766
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	123.194	138.825	134.989
Budgetsaldi in % des BIP	-3,2	-3,7	-2,4
Staatsschulden in % des BIP	44,2	43,9	45,2
Prag			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	3.562	3.986	4.318
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	3.562	4.195	4.466
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	-209	-148
Handel/Investitionen			
Export (Mio. EUR)	230.243	236.717	237.257
Import (Mio. EUR)	225.185	213.964	213.240
Exportquote in % des BIP	83,3	77,4	78,5
Handelsbilanz (Mio. EUR)	5.058	22.753	24.017
Handelsbilanz in % des BIP	1,8	7,4	7,9
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	8.729	7.620	-

Quellen: EU-Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Stadt Prag

Aktueller Überblick

Wirtschaftliche Entwicklung

Tschechiens Wirtschaft wuchs in den Jahren vor der Pandemie mit jährlich deutlich über drei Prozent. Allerdings war bereits 2019 eine leichte Eintrübung bemerkbar. Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) 2019 um drei Prozent, der niedrigste Wert seit fünf Jahren. Pandemiebedingt kam es 2020 zu einem weiteren spürbaren Rückgang der Wirtschaftsleistung um 5,5 Prozent, danach erholte sich diese jedoch wieder.

2022 betrug das Wirtschaftswachstum laut dem "wiiw" 2,4 Prozent, 2023 ging es minimal zurück und betrug -0,3 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit machte 2022 2,2 Prozent aus und erhöhte sich 2023 auf 2,6 Prozent.

Der Anstieg des Privatkonsums belief sich 2023 auf -2,8 Prozent, 2024 betrug er 2,1 Prozent. Für 2024 prognostiziert das "wiiw" ein Wirtschaftswachstum von 1,2 Prozent. Die Arbeitslosigkeit soll bei drei Prozent liegen, die Inflation bei zwei Prozent. Das Budgetdefizit dürfte 2,4 Prozent ausmachen und die Staatsverschuldung soll sich um 1,3 Prozentpunkte von 43,9 Prozent im Jahr 2023 auf 45,2 Prozent im Jahr 2024 erhöhen. Was die Exporte betrifft, wird für 2024 ein leichter Anstieg von rund 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert.

Investitionen als Konjunkturstütze

Viele Unternehmen verschoben ihre für 2020 geplanten Investitionen auf die Zeit nach der Pandemie, öffentliche Investitionen, die großteils durch EU-Förderungen finanziert werden, wurden im vorgesehenen Umfang fortgeführt. Die EU-Mittel werden auch künftig eine wichtige Säule der öffentlichen Investitionen sein. Im Finanzrahmen 2021 bis 2027 der EU kann das Land bis zu 36 Milliarden Euro abrufen. Zusätzliche Förderinstrumente wie der Fonds zur Wiederbelebung der Wirtschaft oder neue Regionalentwicklungsfonds machen das möglich.

Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

Österreichs Außenhandel mit Tschechien

	2022	Veränderung zum Vorjahr in %	2023
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	7.083	+1,0	7.156
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	9.819	-15,2	8.327
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	-2.736	-	-1.171

Quelle: WKO

Der bis zur Pandemie stetig wachsende österreichische Außenhandel mit Tschechien ging 2020 spürbar zurück. Nach der Pandemie entspannte sich die Lage wieder – sowohl die Exporte, als auch die Importe stiegen 2021 wieder, diese Tendenz setzte sich auch 2022 fort. 2023 stiegen die österreichischen Ausfuhren um ein Prozent auf knapp 7,2 Milliarden Euro, bei den Einfuhren gab es jedoch ein Minus von 15,2 Prozent auf rund 8,3 Milliarden Euro. Das österreichische Handelsbilanzdefizit betrug 2023 knapp 1,2 Milliarden Euro.

Laut WKO beinhaltet der Warenhandel zwischen Österreich und Tschechien folgende wichtigste Warengruppen:

Exporte – Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge, bearbeitete Waren (zum Beispiel Metallwaren, Papier- und Holzwaren, Nicht-Edelmetalle), chemische Waren, Brennstoffe, Öle und Fette, Büro- und EDV-Maschinen.

Importe – Maschinen und Fahrzeuge, chemische und pharmazeutische Waren, sonstige Fertigwaren, Getränke und Nahrungsmittel.

Tschechien ist aber weiterhin einer von Österreichs wichtigsten Wirtschaftspartnern. Weltweit ist Tschechien die neuntwichtigste Exportdestination, importseitig steht das Land an fünfter Stelle.

Österreich als Topinvestor

Gemäß der Österreichischen Nationalbank (OeNB) belief sich der Bestand österreichischer Direktinvestitionen in Tschechien mit Ende 2023 auf gut 14,8 Milliarden Euro. Tschechien war damit für österreichische Firmen das weltweit fünftwichtigste Investitionsland. Mehr als 1.800 österreichische Niederlassungen beschäftigten Ende 2021 rund 98.600 Personen.

Chancen für österreichische Unternehmen

Tschechien bleibt durch seine gute wirtschaftliche Basis weiterhin ein höchst interessanter Markt für österreichische Unternehmen in folgenden Bereichen:

Automobilindustrie (bleibt die Schlüsselindustrie), Industriezulieferungen (Maschinen, Komponenten, Vormaterialien für die stark ausgeprägte und extrem exportorientierte tschechische Industrie), die durch steigende Einkommen stetig wachsende Nachfrage nach hochwertigen Konsum- und Freizeitgütern, intelligentes und energiesparendes Bauen (erneuerbare Energiequellen, Niedrigenergiebauweise, Steuer- und Haustechnik), IKT (Virtual Reality/Augmented Reality, Industrie-Automatisierung beziehungsweise weitere Digitalisierung, intelligente Energie-Technologien), Nanotechnologien (zum Beispiel Fasern).

Quellen:

Wirtschaftskammer Österreich (www.wko.at)

Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (www.wiiw.ac.at)

Internationaler Währungsfonds (www.imf.org)

EU-Kommission (www.ec.europa.eu)

Eurostat (www.ec.europa.eu/eurostat/de/home)

Bank Austria (www.bankaustria.at)

Österreichische Nationalbank (www.oenb.at)

Statistik Austria (www.statistik.at)

Magistrat der Hauptstadt Prag (www.praha.eu)

Tschechisches Statistikamt (www.czso.cz)

Finanzministerium der Tschechischen Republik (www.mfcr.cz)

8. Kooperationen und Interessensschwerpunkte

Unterzeichnung: 16. Juni 2021, Wien

Unterzeichnende: Michael Ludwig, Bürgermeister der Stadt Wien und Zdeněk Hřib, Bürgermeister der Stadt Prag

Laufzeit: 2021 bis 2026

Bereiche: Wirtschaft und Finanzen, Abfallwirtschaft, Verkehr und E-Mobilität, Infrastruktur und Stadtplanung

Interessensschwerpunkte

- Verkehrsproblematik
- Stadtplanung- und -entwicklung
- Kultur im öffentlichen Raum
- Smart Cities und Innovationen
- Umwelt

Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Verkehrsproblematik
- Stadtplanung- und -entwicklung
- Kultur im öffentlichen Raum
- Smart Cities und Innovationen
- Umwelt